

Schematischer Aufbau eines Haase-Wärmespeichers mit Schichtenladesystem (am Beispiel eines T 400)

Schutzdeckel

Deckeldämmung
 (200 mm Mineraldämmstoff)

Überdruckventil

Behälterdeckel

Füllstandsanzeige

Absaugteller
 Entladung

Temperaturfühlerrohre

Manteldurchführung
 GFK-Rohr mit Gummipressdichtung

Entlüftung/
Notüberlauf

Befüllung/
Entleerung

Manteldurchführung
 GFK-Rohr mit Gummipressdichtung

Schichtungssäule
 Beladung

Schichtungssäule
 Entladung

Behältermantel

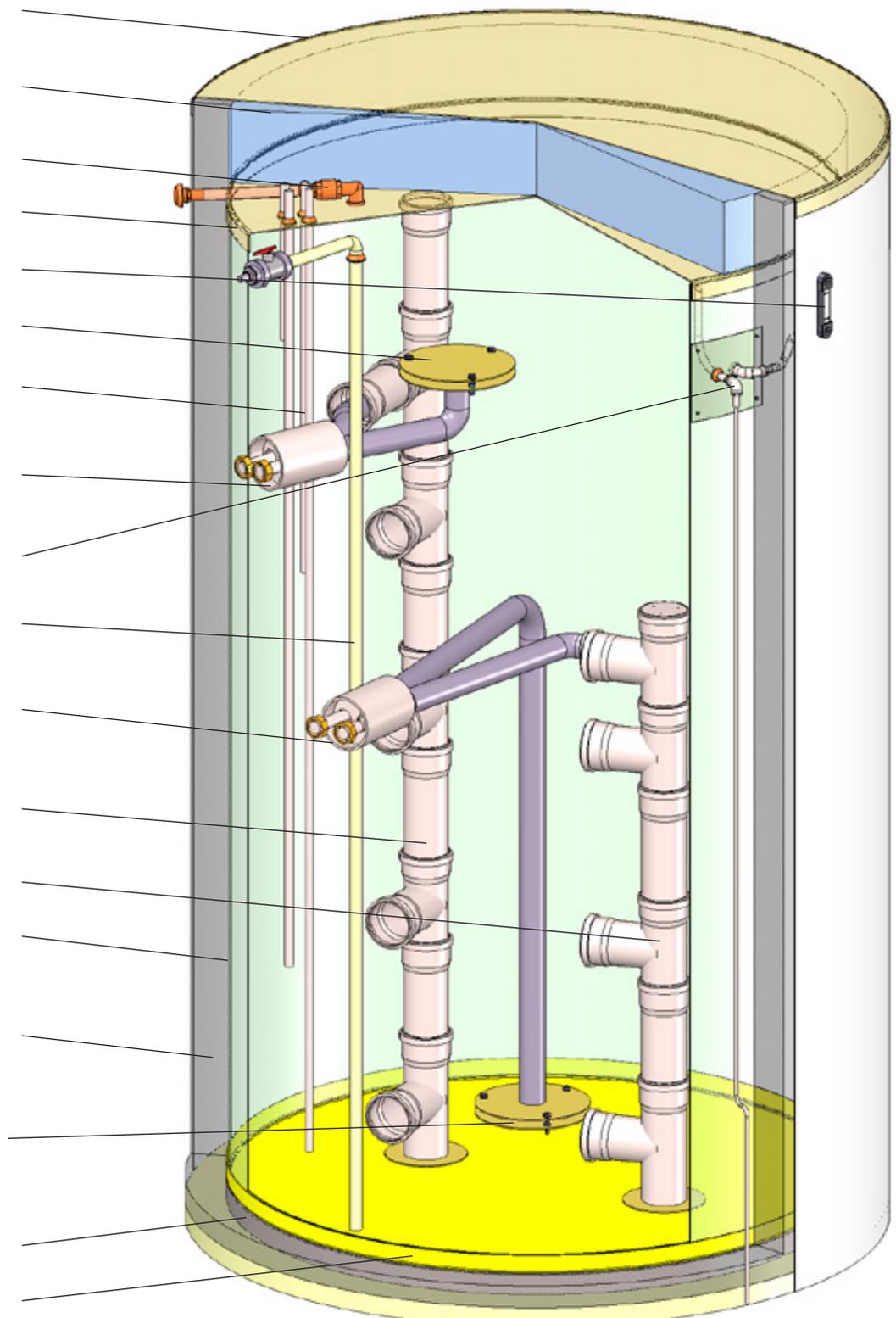
Manteldämmung
 (abhängig vom Durchmesser, min. 100 mm Mineraldämmstoff)

Absaugteller
 Beladung

Schutzhülle

Bodendämmung
 100 mm Styrodur

Behälterboden





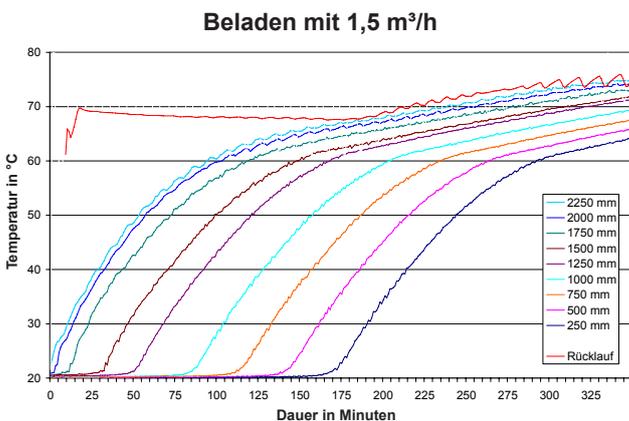
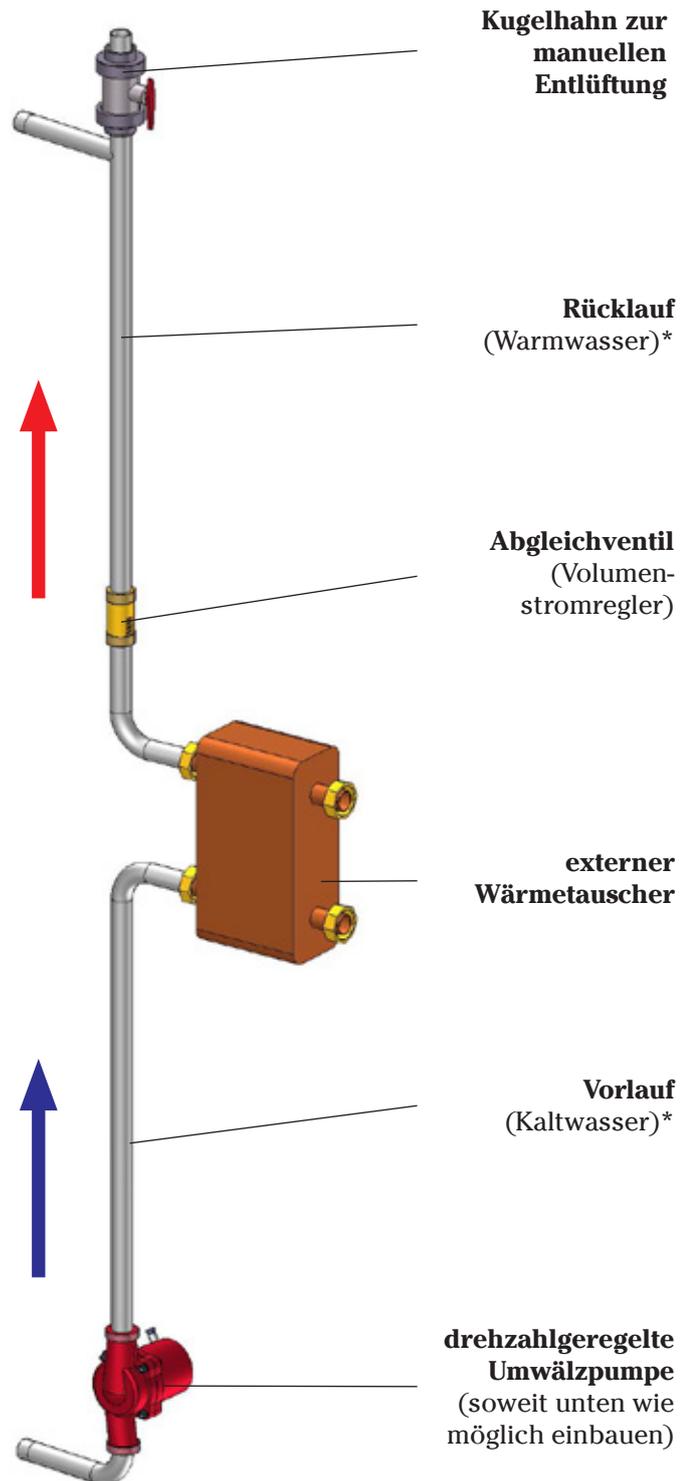
Kenndaten zum T 400 mit Schichtenladesystem

Vorteile:

- Höhere Leistungen als mit Wellrohr übertragbar
- Durch externe Wärmetauscher nur geringe Verkalkungsgefahr im Speicher
- Hohe Temperaturdifferenzen zwischen Vor- und Rücklauf möglich
- Bereits nach kurzer Einspeisungszeit hohe nutzbare Speichertemperatur

Besonderheiten:

- Einsatzbereich des Schichtenladesystems: Volumenströme von 0,3 bis 13,4 m³/h
- Für die Systemtrennung werden eine Pumpe und ein externer Wärmetauscher benötigt, zusätzlich empfehlen wir den Einsatz eines Abgleichventils, um den Volumenstrom im System regeln zu können
- Die Leitungsführung zum externen Wärmetauscher oder bei druckloser Anlage ist unter dem Wasserspiegel des Speichers zu halten
- Dimensionen für Schichtenbe- und -entladung von DN 50 bis DN 200 möglich



* gilt für den Einsatzfall der Beladung
 (Diese Ausführung der Anschlussbaugruppe soll als unverbindliches Beispiel dienen und ist in jedem Fall bauseits zu prüfen.)